
Vorbericht.

Niemals ist es mir in den Sinn gekommen, eine chronologische Geschichte großer Wasserfluthen des Elbstroms, seit tausend und mehr Jahren, zu schreiben, sondern meine Bemühungen giengen nur dahin, die Höhen von den ausserordentlichen Fluthen desselben seit 1501., wovon man in hiesigen Orten, hie und da, noch öffentliche Merkmale angezeichnet findet, aus solchen, nach dem sowohl allhier in Dresden an der Brücke, als auch in Meissen daselbst angebrachten Wasserhöhenmaasse, auf die angenommene mittlere Höhe, oder schiffbaren Fahrwasser allhier, zu bestimmen, um mit den in jezigen Zeiten vorgefallenen ebenmäßigen Fluthen, Vergleichen bey meinen, auf Veranlassung E. Löbl. Leipziger ökonomischen Societät, seit 1775. angefangenen, und noch immer fortgesetzten alltäglichen Beobachtungen des Steigens und Fallens dieses Stroms, anzustellen. Zu dem Ende verzeichnete ich sie in eine Tabelle neben einander, wodurch der Abfall, einer gegen die andere, sogleich in die Augen leuchtet.

Diese tabellarische Vorstellung sollte nun in dem jetzt herauskommenden sechsten Bande der größern Schriften wohlgedachter Societät, meinen daselbst von 1778. an noch rückständigen Jahrgängen, der von mir täglich angestellten Beobachtungen beygefügt werden. *) Allein viele meiner Söner und Freunde, die solche Tabelle bey mir gesehen, äusserten bey Gelegenheit, der im

) 3

gegen

*) Societätsanzeigen von der Michael. Messe 1783. S. 8. f.